
Sozialreform Oder Revolution Mit Dem Anhang Miliz

Sozialreform oder Revolution?

Die Zukunft der Weimarer Republik

Der proletarische Massenkampf in Deutschland

SOZIALREFORM ODER REVOLUTION?

National Identity and Political Thought in
Germany

Social Reform Or Revolution

Sozialreform oder Revolution? - Miliz und
Militarismus

Social Reform Or Revolution

Sozialwissenschaften und Militär

Rosa Luxemburg

Rosa Luxemburg

Sozialreform Oder Revolution? - Miliz Und
Militarismus (Vollständige Ausgabe)

Gesammelte Werke (Über 150 Titel in einem
Band)

The Development of European Competition Policy

Fiktion und Wirklichkeit: Die Darstellung Rosa
Luxemburgs in der biographischen und
literarischen Prosa

Sozialreform oder Revolution?

Social Reform Or Revolution

Class History and Class Practices in the Periphery

of Capitalism

Rosa Luxemburg

Sozialreform oder Revolution

Social Democracy in the Making

The idea of freedom in Vargas Llosa's fiction

The Myth of the Nation and the Vision of
Revolution

Myth of the Nation and Vision of Revolution

Central European Democracy and its Background

Reform Or Revolution

Einführung zur originaltreuen Reproduktion der
Schrift "Sozialreform oder Revolution" mit einem
Anhang "Miliz und Militarismus" von Rosa

Luxemburg

Sozialreform oder Revolution?

Sozialreform oder Revolution?

Gesammelte Werke (Über 150 Titel in einem
Band)

Massenstreik in Deutschland: Sozialreform oder
Revolution, Die Theorie und die Praxis, Der
Wiederaufbau der Internationale, Ermattung oder
Kampf, Was will der Spartakusbund?...

Sozialreform oder Revolution?

Socialists and International Actions for Peace
1914-1923

Geschichte der sozialen Ideen in Deutschland

Sozial reform oder Revolution. Social reform or
revolution. Translated by Integer

Movements of Reform and Revolution in Germany
from 1890 to 1903, with an Epilogue: 1903-1914

Eduard Bernstein (1850-1932)

Sozialreform oder Revolution?

Germany: The Long Road West
Rosa Luxemburg

*Sozialreform
Oder
Revolution
Mit Dem
Anhang Miliz* *Downloaded
from
gr.bonide.com
by guest*

MATHIAS DENNIS

*Sozialreform oder
Revolution?* Campus
Verlag

First published in 1998.
This is volume IV of the
library of Sociology 18
volume series on
Political Sociology. This
book is concerned with
a particular type of
social organisation and
a particular stage in
the development of
certain countries, in
central Europe.

*Die Zukunft der
Weimarer Republik*
Univ of California Press
Dieses eBook wurde
mit einem funktionalen
Layout erstellt und
sorgfältig formatiert.
Die Ausgabe ist mit

interaktiven Inhalt und
Begleitinformationen
versehen, einfach zu
navigieren und gut
gegliedert. Rosa
Luxemburg
(1871-1919) war eine
einflussreiche
Vertreterin der
europäischen
Arbeiterbewegung, des
Marxismus,
Antimilitarismus und
"proletarischen
Internationalismus".
Rosa Luxemburg
glaubte - anders als
Kautsky und der SPD-
Parteivorstand - nicht
an einen
Determinismus der
internationalen
Revolution im Gefolge
der Verelendung und
des Zusammenbruchs
der Kapitalherrschaft
durch den Krieg.
Scheiterte der
Sozialismus, dann

drohe der Menschheit ein Rückfall in unvorstellbare Barbarei. Das Bewusstsein dieses Entweder-oder war die entscheidende Triebfeder ihres Handelns. Dabei hielt sie Rückschläge und Niederlagen des arbeitenden Volkes für dessen Lernprozess für besonders wichtig: Gerade sie könnten das historische Bewusstsein für die unvermeidbare Notwendigkeit der Revolution schärfen. Nicht erst der "Endsieg", sondern schon der immer neue Versuch, ihn herbeizuführen, sei daher der "Stolz" der Arbeiterbewegung. Inhalt: Sozialreform oder Revolution? (1899) Ermattung oder Kampf? Die Theorie und die Praxis Das

Offiziösentum der Theorie (Prophetisches Werk aus 1913) Der Wiederaufbau der Internationale Was will der Spartakusbund? Nationalversammlung oder Räteregierung? Biografie Aus dem Buch: "So besteht also in den breitesten Massen der Partei eine so starke Kampfstimmung, ein so entschlossener Wille, nötigenfalls durch Massendruck auf der Straße den begonnenen Wahlrechtskampf zum Siege zu führen, und ein so gespanntes Interesse für die Idee des Massenstreiks, wie noch nie bis jetzt in Deutschland. Von dieser Stimmung im Lande ist nur ein Parteiblatt bis jetzt gänzlich unberührt geblieben - unser Zentralorgan"

*Der proletarische
Massenkampf in
Deutschland* Büchner-
Verlag
Dieses eBook:
"Sozialreform oder
Revolution? - Miliz und
Militarismus" ist mit
einem detaillierten und
dynamischen
Inhaltsverzeichnis
versehen und wurde
sorgfältig
korrekturgelesen. Vom
4. bis 8. April 1899
antwortete Rosa
Luxemburg auf
Bernsteins neues Buch
Die Voraussetzungen
des Sozialismus und
die Aufgaben der
Sozialdemokratie mit
einer zweiten
Artikelserie zum
Thema Sozialreform
oder Revolution? in der
Leipziger Volkszeitung.
Darin bejahte sie den
Alltagskampf der SPD
um Reformen als
notwendiges Mittel
zum Zweck der

Abschaffung des
ausbeuterischen
Lohnsystems.
Bernstein habe diesen
Zweck aufgegeben und
das Mittel des
Klassenkampfes, die
Reformen, zum
Selbstzweck gemacht.
Damit habe er im
Grunde die Mission der
SPD für historisch
überholt erklärt. Die
SPD gäbe sich selbst
auf, würde sie dem
folgen. Zu ihren engen
Freunden gehörten
Clara Zetkin, die inner-
und außerhalb der SPD
für eine
selbstbestimmte
internationale
Frauenbewegung
eintrat, und Bruno
Schönlank,
Chefredakteur der
Leipziger Volkszeitung.
Dort wies sie mit der
Artikelserie Miliz und
Militarismus im Februar
1899 die Thesen von
Max Schippel zurück:

Dieser wollte das SPD-Ziel einer Volksmiliz als Alternative zum kaiserlichen Militär aufgeben und sah die vorhandenen stehenden Heere als unentbehrliche ökonomische Entlastung und Übergang zu einem künftigen "Volksheer" an. Rosa Luxemburg (1871-1919) war eine einflussreiche Vertreterin der europäischen Arbeiterbewegung, des Marxismus, Antimilitarismus und "proletarischen Internationalismus". Sie veröffentlichte eine eigene Artikelserie gegen Bernsteins Theorie, die später in ihr Buch Sozialreform oder Revolution? einging. Darin vertrat sie eine konsequent klassenkämpferische Haltung: Echte

Sozialreformen müssten das Ziel der sozialen Revolution stets im Auge behalten und ihm dienen. Sozialismus sei nur durch die Machtübernahme des Proletariats und Umwälzung der Produktionsverhältnisse zu erreichen.

SOZIALREFORM ODER REVOLUTION?

Springer-Verlag
In what may well rank as the finest political and intellectual history of the twentieth century, the late J. L. Talmon explores the origins of the schism within European society between the totalitarians of Right and Left as well as the split between an acceptance of the historical national community as the natural political and social framework and

the vision of a socialist society achieved by a universal revolutionary breakthrough. This, the third and final volume of Talmon's history of the modern world, brings to bear the resources of his incisive scholarship to examine the workings of the ironies of totalitarianism as well as the resources of democracy.

National Identity and Political Thought in Germany DigiCat

Dieses eBook: "Der proletarische Massenkampf in Deutschland: Ermattung oder Kampf? + Sozialreform oder Revolution? + Die Theorie und die Praxis + Der Wiederaufbau der Internationale + Was will der Spartakusbund?..." ist mit einem detaillierten und dynamischen

Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgfältig korrekturgelesen. Rosa Luxemburg (1871-1919) war eine einflussreiche Vertreterin der europäischen Arbeiterbewegung, des Marxismus, Antimilitarismus und "proletarischen Internationalismus". Rosa Luxemburg glaubte - anders als Kautsky und der SPD-Parteivorstand - nicht an einen Determinismus der internationalen Revolution im Gefolge der Verelendung und des Zusammenbruchs der Kapitalherrschaft durch den Krieg. Scheitere der Sozialismus, dann drohe der Menschheit ein Rückfall in unvorstellbare Barbarei. Das

Bewusstsein dieses Entweder-oder war die entscheidende Triebfeder ihres Handelns. Dabei hielt sie Rückschläge und Niederlagen des arbeitenden Volkes für dessen Lernprozess für besonders wichtig: Gerade sie könnten das historische Bewusstsein für die unvermeidbare Notwendigkeit der Revolution schärfen. Nicht erst der "Endsieg", sondern schon der immer neue Versuch, ihn herbeizuführen, sei daher der "Stolz" der Arbeiterbewegung. Inhalt: Sozialreform oder Revolution? (1899) Ermattung oder Kampf? Die Theorie und die Praxis Das Offiziösentum der Theorie (Prophetisches Werk aus 1913) Der Wiederaufbau der

Internationale Was will der Spartakusbund? Nationalversammlung oder Räteregierung? Biografie Aus dem Buch: "So besteht also in den breitesten Massen der Partei eine so starke Kampfstimmung, ein so entschlossener Wille, nötigenfalls durch Massendruck auf der Straße den begonnenen Wahlrechtskampf zum Siege zu führen, und ein so gespanntes Interesse für die Idee des Massenstreiks, wie noch nie bis jetzt in Deutschland. Von dieser Stimmung im Lande ist nur ein Parteiblatt bis jetzt gänzlich unberührt geblieben - unser Zentralorgan" Social Reform Or Revolution OUP Oxford This volume advances our understanding of

class histories and practices in societies outside the core capitalist countries, and it deepens our knowledge of resistances in this periphery through site-specific class analyses. It also features an out-of-the-archive translation of Karl Katusky's theory of crises.

Sozialreform oder Revolution? - Miliz und Militarismus

Verso Books

A classic book on the legacy of Rosa Luxemburg's work with essays of political analysis by leading scholars As an advocate of social democracy and individual responsibility, Rosa Luxemburg (1871-1919) remains the most eminent representative of the

revolutionary socialist tradition. She was a radical activist who was willing to go to prison for her beliefs, including her protest of the First World War. This volume provides a representative sampling of Luxemburg's essential writings, many of which have been rarely anthologized. Her examination of capitalist "globalization" in her era, the destructive dynamics of nationalism, and other topics are joined with hard-hitting political analyses, discussions of labor movement strategy, intimate prison letters, and passionate revolutionary appeals. Among the selections are "Rebuilding the International," "What Are the Leaders

Doing?" and excerpts from "The Accumulation of Capital--An Anti-Critique." Luxemburg's powerful impact on the twentieth century is documented in the accompanying essays, which draw readers into the "discussions" that leading intellectuals and activists have had with this vibrant thinker. Included are essays by Luise Kautsky, Lelio Basso, Raya Dunayevskaya, Paul Le Blanc, Andrew Nye, and Claire Cohen. These writers engage Luxemburg's life and work in ways that enrich our understanding of her ideas and advance our thinking on issues that concerned her. This volume will benefit readers with its rich and continuing

collective evaluation of this passionate revolutionary's life and thought.

Social Reform Or Revolution BoD – Books on Demand

This original study examines the interrelationship between the construction of national identity and the transformation of political thought in Germany before the First World War. During the decade or so before the war, the German Empire was challenged openly by both left and right for the first time since the 1870s. Paradoxically, however, this pre-war crisis of Germany's system of government occurred during a period of increasing nationalism, which created a solid cross-party basis of support

for the Empire as a nation-state. This pioneering study argues that Wilhelmine debates about the reform of the German Empire can only be understood in the context of a broader discussion and comparison of European and American political regimes which took place in Germany after the turn of the century. In such contemporary debates about a German Sonderweg, France remained a principal point of reference because French-style parliamentarism had come to be viewed as the main alternative to German constitutionalism. By analysing Wilhelmine depictions of the Third Republic, Dr Hewitson revises accepted

interpretations of German politics and nationalism. Sozialwissenschaften und Militär
Createspace
Independent Publishing Platform
Das Handbuch bietet einen umfassenden Überblick über die Zusammenhänge von sozialen Bewegungen mit ideengeschichtlichen Entwicklungen in den Hauptrichtungen Sozialismus, Katholische Soziallehre und Protestantische Sozialethik von den Anfängen im frühen 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Die Darstellung ist mit ausführlichen Zitaten belegt. Der Band richtet sich an Studenten, Schüler, Lehrer, Hochschullehrer, aber auch an Praktiker in

Parteien, Verbänden, kirchlichen Einrichtungen und Instituten für Erwachsenenbildung. Der Band ist die völlige Neubearbeitung und Erweiterung der gleichnamigen Veröffentlichung aus dem Jahre 1969.
Rosa Luxemburg
 Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Rosa Luxemburg lived a revolutionary life which determined her theoretical reflections about revolution and the role of the masses within it. The present study provides an analysis of Luxemburg's thoughts about and experiences with revolutionary processes and shows how she further developed Marxist ideas about the path and methods to achieve a democratic

socialism as the result of a successful revolution. Next to the theoretical debate with Eduard Bernstein and her experiences during the Russian Revolution of 1905, the book also takes a closer look at Luxemburg's theoretical reflections about revolution in the years before and during the First World War, the Russian Revolution of 1917 as well as the German Revolution of 1918/19. The book therefore offers a concise analysis of Luxemburg's life as well as her combination of revolution theory and revolutionary practice.
Rosa Luxemburg
 Springer-Verlag
 Rosa Luxemburg ist eine bedeutende Vertreterin der internationalen

Arbeiterbewegung. Ihre Gedanken und ihr Einsatz für die Revolution und den demokratischen Sozialismus sind auch über 100 Jahre nach ihrer Ermordung noch immer aktuell. Dies bezeugen nicht nur zahlreiche Konferenzen weltweit zu ihrem Wirken und Denken, sondern auch mehr als 40 Biographien sowie Dramen, Lyrik, Dokumentationen und Filme. Im Mittelpunkt der vorliegenden Dissertation steht das Rosa-Luxemburg-Bild in der deutschsprachigen Prosa von 1919 bis ins 21. Jahrhundert.

Sozialreform Oder Revolution? - Miliz Und Militarismus (Vollständige Ausgabe) Taylor & Francis
Eduard Bernstein gilt

als Vordenker und Begründer der modernen Sozialdemokratie Westeuropas. Klaus Leesch zeichnet Leben und Werk des deutschen reformjüdischen Sozialdemokraten Bernstein nach, der als Parlamentarier, Politiker, Journalist, Publizist, Übersetzer, Herausgeber und Historiker wirkte: Beginnend mit Partei- und Agitationsarbeit im Berlin der 1870er Jahre über die Zeit als radikaler Chefredakteur der sozialdemokratischen Exilzeitung »Der Sozialdemokrat« in der Schweiz der 1880er Jahre über den Revisionismus der marxischen Lehre im London des ausgehenden 19. Jahrhunderts bis hin zu

seiner politisch-parlamentarischen Rolle im Kaiserreich und der Weimarer Republik. Besondere Beachtung findet Bernsteins enges Verhältnis zu Karl Kautsky; ebenso werden seine Freundschaften zu Friedrich Engels, August Bebel und Ignaz Auer beleuchtet. Leesch nutzt neben der umfangreichen Sekundärliteratur den vollständigen Schriftwechsel und bisher nicht verwendete Archivbestände, um ein umfassendes Bild der Persönlichkeit, des Denkens und der Tätigkeit Bernsteins entstehen zu lassen. Diese erste wissenschaftliche Bernstein-Biographie schließt eine wichtige Forschungslücke zur

deutschen und internationalen Sozialdemokratie. *Gesammelte Werke (Über 150 Titel in einem Band)* Walter de Gruyter
 At first view the title of this work may be found surprising. Can the Social-Democracy be against reforms? Can we contra pose the social revolution, the transformation of the existing order, our final goal, to social reforms? Certainly not. The daily struggle for reforms, for the amelioration of the condition of the workers within the framework of the existing social order, and for democratic institutions, offers to the Social-Democracy an indissoluble tie. The struggle for reforms is its means; the social revolution, its aim. It is in Eduard Bernstein's

theory, presented in his articles on Problems of Socialism, Neue Zeit of 1897-98, and in his book Die Voraussetzungen des Socialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie[1] that we find, for the first time, the opposition of the two factors of the labour movement. His theory tends to counsel us to renounce the social transformation, the final goal of Social-Democracy and, inversely, to make of social reforms, the means of the class struggle, its aim. Bernstein himself has very clearly and characteristically formulated this viewpoint when he wrote: "The Final goal, no matter what it is, is nothing; the movement is everything." But

since the final goal of socialism constitutes the only decisive factor distinguishing the Social-Democratic movement from bourgeois democracy and from bourgeois radicalism, the only factor transforming the entire labour movement from a vain effort to repair the capitalist order into a class struggle against this order, for the suppression of this order - the question: "Reform or Revolution?" as it is posed by Bernstein, equals for the Social-Democracy the question: "To be or not to be?" In the controversy with Bernstein and his followers, everybody in the Party ought to understand clearly it is not a question of this or that method of

struggle, or the use of this or that set of tactics, but of the very existence of the Social-Democratic movement.

The Development of European Competition Policy Tectum Verlag DE

Diese Ausgabe der Werke von Rosa Luxemburg wurde mit einem funktionalen Layout erstellt und sorgfältig formatiert. Dieses eBook ist mit interaktiven Inhalt und Begleitinformationen versehen, einfach zu navigieren und gut gegliedert. Rosa Luxemburg (1871-1919) war eine einflussreiche Vertreterin der europäischen Arbeiterbewegung, des Marxismus, Antimilitarismus und "proletarischen Internationalismus". Inhalt: Aufsätze und

verschiede Schriften: Kirche und Sozialismus Massenstreik, Partei und Gewerkschaften Die Akkumulation des Kapitals Sozialreform oder Revolution? Die Krise der Sozialdemokratie Was will der Spartakusbund? Wie entstand die Maifeier? Der erste Kongreß der deutschen Bergarbeiter Der Sozialismus in Polen Der englische Bergarbeiterstreik Possibilismus und Opportunismus Eine taktische Frage Hohle Nüsse Unser leitendes Parteiorgan Zur Verteidigung der Nationalität Um die Beute Die "deutsche Wissenschaft" hinter den Arbeitern Die sozialistische Krise in Frankreich Der Parteitag und der Hamburger Gewerkschaftsstreit

Das belgische	proletarische
Experiment Vor	Weltpolitik?
Ludwigshafen Zur	Frauenwahlrecht und
Frage des Terrorismus	Klassenkampf Karl
in Rußland Der	Marx Lassalles
Achtstundentag auf	Erbschaft Das
dem Parteitag Karl	Offiziösentum der
Marx Im Rate der	Theorie Nach dem
Gelehrten Geknickte	Jenaer Parteitag Die
Hoffnungen	Bilanz von Zabern Die
Organisationsfragen	alte
der russischen	Programmforderung
Sozialdemokratie Krieg	Noch eine Lehre von
Sozialdemokratie und	Zabern Die andere
Parlamentarismus Das	Seite der Medaille
Problem der "hundert	Keine Überraschung
Völker" Terror Im	Für die internationale
Feuerscheine der	Solidarität!
Revolution Die	Parteidisziplin Der
Debatten in Köln Eine	Wiederaufbau der
maßlose Provokation	Internationale ...
Die Lösung der Frage	<u>Fiktion und</u>
Die zwei Methoden der	<u>Wirklichkeit: Die</u>
Gewerkschaftspolitik	<u>Darstellung Rosa</u>
Einführung in die	<u>Luxemburgs in der</u>
Nationalökonomie Was	<u>biographischen und</u>
weiter? Ermattung oder	<u>literarischen Prosa</u>
Kampf? Die Theorie	Good Press
und die Praxis	Vom 4. bis 8. April
Friedensutopien	1899 antwortete Rosa
Marokko	Luxemburg auf
Kleinbürgerliche oder	Bernsteins neues Buch

Die Voraussetzungen des Sozialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie mit einer zweiten Artikelserie zum Thema Sozialreform oder Revolution? in der Leipziger Volkszeitung. Darin bejahte sie den Alltagskampf der SPD um Reformen als notwendiges Mittel zum Zweck der Abschaffung des ausbeuterischen Lohnsystems. Bernstein habe diesen Zweck aufgegeben und das Mittel des Klassenkampfes, die Reformen, zum Selbstzweck gemacht. Damit habe er im Grunde die Mission der SPD für historisch überholt erklärt. Die SPD gäbe sich selbst auf, würde sie dem folgen. Zu ihren engen Freunden gehörten Clara Zetkin, die inner-

und außerhalb der SPD für eine selbstbestimmte internationale Frauenbewegung eintrat, und Bruno Schönlink, Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung. Dort wies sie mit der Artikelserie Miliz und Militarismus im Februar 1899 die Thesen von Max Schippel zurück: Dieser wollte das SPD-Ziel einer Volksmiliz als Alternative zum kaiserlichen Militär aufgeben und sah die vorhandenen stehenden Heere als unentbehrliche ökonomische Entlastung und Übergang zu einem künftigen "Volksheer" an. Rosa Luxemburg (1871-1919) war eine einflussreiche Vertreterin der europäischen Arbeiterbewegung, des

Marxismus,
Antimilitarismus und
"proletarischen
Internationalismus."
Sie veröffentlichte eine
eigene Artikelserie
gegen Bernsteins
Theorie, die später in
ihr Buch Sozialreform
oder Revolution?
einging. Darin vertrat
sie eine konsequent
klassenkämpferische
Haltung: Echte
Sozialreformen
müssten das Ziel der
sozialen Revolution
stets im Auge behalten
und ihm dienen.
Sozialismus sei nur
durch die
Machtübernahme des
Proletariats und
Umwälzung der
Produktionsverhältniss
e zu erreichen.
Sozialreform oder
Revolution? e-artnow
The analyses and
accounts of the history
of the "Second
International" often go

up to 1914, the year its
anti-war efforts were to
prove futile. All actions
of the socialists during
World War I were
discussed in the
context of the pathway
to the "Third
International." The
author aims to present
a somewhat different
picture from existing
views by examining
the thoughts and
actions of socialists in
the years 1914-1923
beyond the framework
of whether they
supported or opposed
the "Third
International." He
describes what
circumstances led to
the formation of
"communism" and
"social democracy,"
which divided in two
the international
socialist movement for
almost 70 years,
paying attention to
various issues deeply

involved in international and domestic politics as well as in the socialist movement. Masao Nishikawa taught western history at the Tokyo Women's Christian College (1966-1968), the University of Tokyo (1968-1994) and Senshū University (1994-2004). He was visiting professor at Ruhr University Bochum (1976-1977) and Bremen University (1988-1989). Upon retirement he was made professor emeritus at the University of Tokyo. He had a worldwide fame as a specialist of international socialist movements.

Social Reform Or Revolution e-artnow
Striking the right balance between personal insight and

political analysis, this biography traces Rosa Luxemburg's development from a humble Polish girl with a keen interest in herding geese to the most important leader of the German Communist Party. Class History and Class Practices in the Periphery of Capitalism Emerald Group Publishing
Das Wilhelminische Zeitalter stand im Brennpunkt des "Aufbruchs in die Moderne". Wie verstanden der evangelische Pfarrer und liberale Politiker Friedrich Naumann (1860-1919) und seine politischen Freunde und Mitstreiter den stürmischen gesamtgesellschaftlichen Wandel in jener Zeit? Wie wurde die Deutung des Prozesses

politisch ausgedrückt?
Im Zentrum der
Untersuchung stehen
die
Zukunftserwartungen
des Naumann-Kreises
und deren Rolle für
sein politisches
Handeln. Die Deutung
des damaligen
Modernisierungsprozes
ses schlug sich vor
 allem in den politisch-
sozialen
Zukunftsvorstellungen
des Kreises nieder.
Analysiert werden
einerseits die Inhalte
der
Zukunftserwartungen.
Dabei handelt es sich
um Krisenerwartungen
wie auch um
Utopiebilder, d. h.
Wunschbilder für eine
ideale Gesellschaft. Bei
der Untersuchung all
dieser
Zukunftserwartungen
wird auch deren
jeweilige zeitliche Tiefe
erkennbar gemacht.

Andererseits
untersucht der Autor
die verschiedenen
Aspekte eines
politischen Handelns,
das darauf gerichtet
war, die tiefe Kluft
zwischen der
bisherigen Erfahrung
und der
Zukunftserwartung zu
überbrücken. Hier geht
es also um Diagnose-
und
Prognoseverfahren, um
die strategische
Entscheidungsfindung
sowie die Agitationen
der Utopie. Diese
themenübergreifende
Untersuchung widmet
sich also den
konkreten
Handlungsprozessen,
mit denen eine erhoffte
Zukunft verwirklicht
und eine schreckliche
vermieden werden
sollte.
Rosa Luxemburg Frank
& Timme GmbH
Vom 4. bis 8. April

1899 antwortete Rosa Luxemburg auf Bernsteins neues Buch Die Voraussetzungen des Sozialismus und die Aufgaben der Sozialdemokratie mit einer zweiten Artikelserie zum Thema Sozialreform oder Revolution? in der Leipziger Volkszeitung. Darin bejahte sie den Alltagskampf der SPD um Reformen als notwendiges Mittel zum Zweck der Abschaffung des ausbeuterischen Lohnsystems. Bernstein habe diesen Zweck aufgegeben und das Mittel des Klassenkampfes, die Reformen, zum Selbstzweck gemacht. Damit habe er im Grunde die Mission der SPD für historisch überholt erklärt. Die SPD gäbe sich selbst auf, würde sie dem

folgen. Zu ihren engen Freunden gehörten Clara Zetkin, die inner- und außerhalb der SPD für eine selbstbestimmte internationale Frauenbewegung eintrat, und Bruno Schönlink, Chefredakteur der Leipziger Volkszeitung. Dort wies sie mit der Artikelserie Miliz und Militarismus im Februar 1899 die Thesen von Max Schippel zurück: Dieser wollte das SPD-Ziel einer Volksmiliz als Alternative zum kaiserlichen Militär aufgeben und sah die vorhandenen stehenden Heere als unentbehrliche ökonomische Entlastung und Übergang zu einem künftigen "Volksheer" an. Rosa Luxemburg (1871-1919) war eine einflussreiche

Vertreterin der europäischen Arbeiterbewegung, des Marxismus, Antimilitarismus und "proletarischen Internationalismus". Sie veröffentlichte eine eigene Artikelserie gegen Bernsteins Theorie, die später in ihr Buch Sozialreform oder Revolution? einging. Darin vertrat sie eine konsequent klassenkämpferische Haltung: Echte Sozialreformen müssten das Ziel der sozialen Revolution stets im Auge behalten und ihm dienen. Sozialismus sei nur durch die Machtübernahme des Proletariats und Umwälzung der Produktionsverhältnisse zu erreichen. Sozialreform oder Revolution Springer Nature

Diese Ausgabe der Werke von Rosa Luxemburg wurde mit einem funktionalen Layout erstellt und sorgfältig formatiert. Dieses eBook ist mit interaktiven Inhalt und Begleitinformationen versehen, einfach zu navigieren und gut gegliedert. Rosa Luxemburg (1871-1919) war eine einflussreiche Vertreterin der europäischen Arbeiterbewegung, des Marxismus, Antimilitarismus und "proletarischen Internationalismus". Inhalt: Aufsätze und verschiedene Schriften: Kirche und Sozialismus Massenstreik, Partei und Gewerkschaften Die Akkumulation des Kapitals Sozialreform oder Revolution? Die Krise der Sozialdemokratie Was

will der	Hoffnungen
Spartakusbund? Wie	Organisationsfragen
entstand die Maifeier?	der russischen
Der erste Kongreß der	Sozialdemokratie Krieg
deutschen Bergarbeiter	Sozialdemokratie und
Der Sozialismus in	Parlamentarismus Das
Polen Der englische	Problem der "hundert
Bergarbeiterstreik	Völker" Terror Im
Possibilismus und	Feuerscheine der
Opportunismus Eine	Revolution Die
taktische Frage Hohle	Debatten in Köln Eine
Nüsse Unser leitendes	maßlose Provokation
Parteiorgan Zur	Die Lösung der Frage
Verteidigung der	Die zwei Methoden der
Nationalität Um die	Gewerkschaftspolitik
Beute Die "deutsche	Einführung in die
Wissenschaft" hinter	Nationalökonomie Was
den Arbeitern Die	weiter? Ermattung oder
sozialistische Krise in	Kampf? Die Theorie
Frankreich Der	und die Praxis
Parteitag und der	Friedensutopien
Hamburger	Marokko
Gewerkschaftsstreit	Kleinbürgerliche oder
Das belgische	proletarische
Experiment Vor	Weltpolitik?
Ludwigshafen Zur	Frauenwahlrecht und
Frage des Terrorismus	Klassenkampf Karl
in Rußland Der	Marx Lassalles
Achtstundentag auf	Erbschaft Das
dem Parteitag Karl	Offiziösentum der
Marx Im Rate der	Theorie Nach dem
Gelehrten Geknickte	Jenaer Parteitag Die

Bilanz von Zabern Die
alte
Programmforderung
Noch eine Lehre von
Zabern Die andere
Seite der Medaille

Keine Überraschung
Für die internationale
Solidarität!
Parteidisziplin Der
Wiederaufbau der
Internationale ...